

Traumatisierende Erlebnisse werden unbewusst so rasch wie möglich verdrängt. Die erlebten Ängste bleiben jedoch im Unterbewusstsein bestehen und belasten sehr stark. Auch hier hilft die Akupunktur in Verbindung mit Blütenessenzen rasch, den erlittenen Schock oder das Trauma zu überwinden, ohne gleichzeitig zu stark wieder mit dem traumatisierenden Erlebnis zu belasten.

In der psychotherapeutischen Behandlung von **Ängsten/Phobien** und **Zwangskrankheiten** werden ursächliche Blockaden mit Hilfe dieser Methoden aufgedeckt und gelöst, was zu einer Verkürzung der Behandlungsdauer und zu einer Erleichterung der psychotherapeutischen Arbeit führt.

Patienten mit **psychosomatischen Krankheiten** reagieren ebenfalls sehr gut auf Akupunktur. Viele Kopfschmerzen, Rückenprobleme oder auch Magenbeschwerden haben ihre Ursache im seelischen Bereich, wirken sich aber beim Patienten vornehmlich in den genannten Organbeschwerden aus. Spezifische psychosomatische Akupunkturpunkte werden behandelt, ebenfalls unterstützt durch die individuelle Gabe entsprechender Blütenessenzen. Den **Erschöpfungszuständen** liegen meist chronische Überlastungen im beruflichen oder sozialen Umfeld zugrunde mit dem Gefühl, „auf dem Zahnfleisch zu gehen“. Hier kann die Akupunktur die schwache Energielage stärken, wodurch sich dann sowohl die körperlichen Schwachzustände als auch die Stimmungslage bessern.

In der heutigen Zeit, die von Hektik und Stress geprägt ist, leiden viele Menschen unter **Nervosität, Unruhe und Schlafstörungen**. Hier bietet sich die Akupunktur als nebenwirkungsfreie Behandlung alternativ zur Einnahme von Beruhigungsmedikamenten an.

Suchtkrankheiten sind oft Folge des Versuchs, unerträglichen Belastungen aus dem Wege zu gehen: es wird „Ärger herunter geschluckt“ mit der Folge von Alkoholkrankheit oder „tief durchgeatmet“ mit Hilfe einer Zigarette, oder sich mit Naschereien „etwas versüßt“.



Keine Lösung: Alkohol, Zigaretten ...

Solche Verhaltensweisen helfen nur oberflächlich, der belastenden Realität aus dem Wege zu gehen. Akupunktur hilft unterstützend, ins seelische Gleichgewicht zu kommen, um diese Verhaltensweisen zu ändern und damit von den Suchtmitteln weg zu kommen.

Bei Kindern wendet man überwiegend die schmerzlose LASERakupunktur an. Sie hilft bei **Ängsten** in der Schule oder im Umgang mit Spielkameraden, bei nächtlichen **Alpträumen** (Pavor nocturnus), **Konzentrationsstörungen, Bettnässen und ADHS** (Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätssyndrom). Gerade auch bei Kindern wird die Behandlung mit Hilfe der speziell ausgetesteten Blütenessenzen oder Homöopathika ergänzt mit dann oft erstaunlich rascher und anhaltenden Wirkung.

Generell gilt bei der Anwendung der Akupunktur zur Heilung der Psyche:

Homöopathika, Naturheilmittel, Blütenessenzen können als ergänzende Mittel individuell mit Hilfe der **Pulsdiagnostik nach Bahr und Nogier (RAC)** ausgetestet werden.

Autoren: Dr. med. Karin Bushe-Centmayer
und Dr. med. Hans-Peter Meier

Nähere Informationen erhalten Sie durch Ihren Arzt/Ärztin oder über das nachfolgende Informationszentrum:

DEUTSCHE AKADEMIE FÜR
AKUPUNKTUR UND AURIKULOMEDIZIN E.V.
1. Vorsitzender: Prof. mult. h.c. / China Dr. F. Bahr
Oselstraße 25 A • 81245 München
Tel.: (089) 814 52 52 • Fax: (089) 891 10 26
E-Mail: flyer@akupunktur-information.de
Internet: www.akupunktur-information.de

Bitte beachten Sie auch die weiteren Informationsbroschüren der DAAAM:

- Akupunktur hilft
- Ganzheitliche, zahnärztliche Behandlung
- Bruxismus – Zähneknirschen
- Therapie mit Blütenessenzen
- Akupunktur in der Augenheilkunde
- Akupunktur in der Gynäkologie/Geburtshilfe
- Akupunktur in der Urologischen Praxis
- Akupunktur in der Kinder- und Jugendheilkunde
- Akupunktur und Störherd, Material- und Nahrungsmitteltestungen
- Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

Die Blütenessenzen aus England (Dr. Bach), Kalifornien und Australien sind erhältlich bei der Firma Blum, Tel 08142-448480, Fax 08142-4484820
Internet: www.Blum-Akupunktur.de

PRAXISSTEMPEL



Informationsbroschüre Nr. 10

DEUTSCHE AKADEMIE FÜR
AKUPUNKTUR UND AURIKULOMEDIZIN E.V.

AKUPUNKTUR ZUR HEILUNG DER PSYCHE



Neuaufgabe

STRESS, ÄRGER, BURN-OUT ...

Als Folge zunehmender Belastungen durch Stress, durch fehlendes Verständnis untereinander, sowie durch die vielfältigen negativen äußeren Einflüsse im beruflichen oder familiären Bereich treten in der heutigen Zeit immer häufiger psychische Krankheiten oder zumindest Störungen des psychischen Wohlbefindens auf.

Oft ist neben psychotherapeutischen Maßnahmen, zumindest zeitweise, eine medikamentöse Therapie notwendig – leider häufig mit unliebsamen Nebenwirkungen.

Durch **Akupunktur** als Regulationstherapie werden dagegen **nahezu nebenwirkungsfrei** die **Selbstheilungskräfte** von Körper und Psyche angeregt. So können mit dieser Methode psychische Beschwerden gelindert, psychotherapeutische Behandlungen unterstützt und auch Krankheiten geheilt werden. Die Akupunktur kann hervorragend gemeinsam mit Gesprächstherapie und der Gabe von natürlichen Blütenessenzen eingesetzt werden. Starke Medikamente werden dadurch eingespart, häufig nach einiger Zeit sogar überflüssig.



Die Lotusblüte, in Form der Blütenessenz sehr bewährt

TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN UND PSYCHE

Nach den **Anschauungen der Traditionellen Chinesischen Medizin** haben die Organe sowohl körperliche Funktion als auch charakteristische Beziehung zu Psyche und Emotionen.

Das **Herz** ist aus klassischer Sicht der Sitz der Seele und der Persönlichkeit des Menschen. Es ist das Organ der Freude, der Lust, der Kreativität und der geistigen Wachheit. Bei Patienten mit **manischen und depressiven** Symptomen, sowie bei **Persönlichkeitsstörungen** wird sich durch die Behandlung über Akupunkturpunkte, die das Herz stärken, die Stimmungslage wesentlich verbessern können, so dass sie wieder Leben mit Freude genießen können.

Die Verdauungsorgane **Milz, Bauchspeicheldrüse und Magen** sind nicht nur für die Verdauung des täglichen Essens und damit für den Aufbau der Körpergewebe zuständig, sondern sind auch für die Aufnahme und „Verdauung“ der geistigen Nahrung, d.h. auch für das Lernen und die Konzentration verantwortlich. Bei Lernstörungen, bei unnötigen **Grübeleien, Konzentrationsstörungen und beim Abschweifen der Gedanken** vom Wesentlichen ist somit die Behandlung dieser Organe, auch Funktionskreise genannt, eine wertvolle Hilfe.

Die **Lunge** ist das Organ für Atmung und die Sauerstoffaufnahme und auch für die Abwehr – sowohl im körperlichen Bereich, also gegen Infekte, als auch im psychischen Sinn („Nein“ sagen können). Die Menschen, die sich in **Trauer** in ihr „Schneckenhaus“ zurückziehen und den zwischenmenschlichen Austausch meiden, haben laut traditioneller Ansicht eine schwache Lungenenergie. Die Akupunktur stärkt ganzheitlich, ergänzt durch Blütenessenzen, und ermöglicht so eine Rückkehr in das soziale Umfeld.

Neben der bekannten Ausscheidungsfunktion ist die **Niere** der Sitz der so genannten Erbenenergie, der individuellen Konstitution. Sie ist Kraftquelle für Sexualität und Fruchtbarkeit sowie für die Struktur von Knochen

und Zähnen, Innenohr und Gehirn. Wenn einem etwas „**an die Nieren**“ oder „an die Substanz“ geht, führt dies zu einer Schwäche der Niere, die zudem mit auffälliger Schreckhaftigkeit einhergeht. Die Stärkung der Nierenenergie über die Akupunktur ist somit eine wichtige Ergänzung bei der Behandlung von **tiefen Angststörungen bzw. Erschöpfungszuständen** („burn-out“).



Erschöpfungszustände? Akupunktur hilft.

Leber und Gallenblase sind neben ihren bekannten verschiedenen Stoffwechselfunktionen die Organe laut chinesischer Tradition, die dem Mensch Dynamik und „Power“ für Organisation und Planung sowie den Mut für die Umsetzung von Vorhaben verleihen. Bei einer Disharmonie dieser Organe führt dies zu Problemen bei der Stressverarbeitung und zu Emotionen wie **Ärger, Wut und Aggression**. Speziell bei einer Schwäche im Bereich der Gallenblase finden wir die Neigung zu **Sorgen und zu den körperlichen Symptomen Kopfschmerz und Migräne**. Eine Akupunktur nach traditionellen Gesichtspunkten kann auch nach innen schädigende Emotionen glätten und die Dynamik des Patienten harmonisieren.

Folgende Krankheitsbilder können mit Akupunktur und ergänzenden Verfahren behandelt werden:

- > reaktive Depressionen
- > depressive Erschöpfungszustände
- > Angstkrankheiten
- > Soziale und situative Phobien (Ängste)
- > Zwangsstörungen
- > Somatisierungsstörungen (seelische Krankheiten mit rein körperlichen Beschwerden)
- > Psychosomatische Störungen
- > Überlastungsreaktionen
- > Suchtkrankheiten (Nikotinsucht, Alkoholabhängigkeit, Spielsucht, Drogenabhängigkeit)
- > Reizbarkeit und Nervosität
- > Schlafstörungen
- > Trauerreaktionen
- > Kummer und Sorgen
- > Traumatisierende Erlebnisse mit Schockreaktion, z.B. auch nach Gewalterlebnissen
- > Kopfschmerzen und Migräne

Speziell bei Kindern:

- > Bettnässen, nächtliche Alpträume
- > Konzentrationsstörungen
- > Verhaltensauffälligkeiten, wie ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätssyndrom)

Dazu einige Anmerkungen:

Bei **Depressionen** werden spezielle Punkte gestochen, die mit dem Herzen und der Lunge in Verbindung stehen. Durch die zusätzliche Gabe getesteter Blütenessenzen werden ursächliche Lebensereignisse, die das Krankheitsgeschehen auslösten, schonend behandelt.

Die Akupunktur hilft wirkungsvoll auch gegen **Angstkrankheiten**. Besonders durch die gleichzeitige Austestung der individuellen Blütenessenzen können die angstausslösenden Lebensereignisse aufgedeckt und therapiert werden.